

selbe den Rückweg und verschwand. — Andern erschien es ruhig dastehend als wäre es auf einmal aus der Erde hervorgekommen. Blieb der Wanderer dann ebenfalls stehen und schaute es in die Augen, so vergrößerte dasselbe sich, daß man meinte, es reiche mit dem Kopfe an die Wolken, und nahm dann auch wieder allmählig ab, bis es gänzlich verschwunden war.

Massard.

Mein Freund Gunther.

. Originalerzählung von Ewald Günther.

(Schluß).



Als ich für Karl befürchtet hatte, geschah.

Durch das Zusammentreffen der Umstände war seine seelische Widerstandskraft gegenüber den Verführungskünsten jenes Weibes gelähmt, und er auf dem geradesten Wege, das Opfer einer ihrer frivolen Launen zu werden. Die Primadonna fand es allerliebste, nach den faden Liebeschwüren und schablonenmäßigen Beteuerungen ihrer Duzendانبeter sich einmal von den Ausbrüchen einer instinctiven, urwüchsigen Leidenschaft die Nerven aufrütteln zu lassen. Und sie besaß die Eigenschaften, eine so unmittelbar empfindende Natur, wie diejenige Gunthers, aus dem Übermaß des Glückes in einen Abgrund von Zweifel und Unruhe zu stürzen, um ihn gleich darauf lächelnd wieder emporzuziehen.

Sie konnte im Leben dieselbe Carmen, wie auf der Bühne sein und mit demselben Lohne lohnen, wie jene. Karl, der bisher am Weibe nur dessen Schwäche zu verachten gewußt, besaß nun keinen Schild gegen dies dämonische Eindringen, dies entnervende Umspielen von einer Seite, wo er noch nie einen Feind seines inneren Gleichgewichtes vermutet hatte.

Ich hatte ihn mehrere Tage über wieder nicht zu Gesichte bekommen, bis ich ihn eines Abends in dem vorstrahlenden Lichte eines Schaufensters dicht vor mir mit hoch aufgeschlagenem Mantelfragen eiligen Schrittes und weitausholend durch die einzelnen Wandler sich durchwinden sah.

Ich suchte ihn zu erreichen und klopfte ihm mit einem lauten „Guten Abend Karl!“ auf die Schulter.

Er sah sich langsam um. Sein Gesicht war mürrisch, sein Erwiederungsgruß womöglich noch mürrischer.

„Du hast wieder deine Bärbeißerlaune. Wo strebst du denn eben hin?“

„Ich? — Ich wollte nach der Karlstraße.“

In der Karlstraße wohnte nämlich Fräul. Sidow.

„Ach, du kommst zu deiner Schäferstunde noch immer früh genug. Wir sind lange nicht mehr in Gemütlichkeit zusammengesessen Wie wär's mit einem Schoppen Löwenbräu? Der Anstich bei Papa Rink ist vorzüglich.“

„Meinetwegen. Aber verschone mich mit deinem Lieblingsthema.“

Sonderbar! Was er wohl mein Lieblingsthema nennen mochte?

Wir suchten uns bei Papa Rink in einem der Seitenzeltchen eine recht gemütliche Ecke aus und nachdem ich verschiedene Mal einen lobenswerten, aber nichtsdestoweniger vergeblischen Anlauf genommen, das Gespräch in Gang zu bringen, griffen